

 **Bundeskanzleramt**

[bundeskanzleramt.gv.at](http://bundeskanzleramt.gv.at)

Bundesministerin für  
Frauen, Familie, Integration und Medien

**MMag. Dr. Susanne Raab**  
Bundesministerin für Frauen, Familie, Integration  
und Medien

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrats  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.228.090

Wien, am 24. Mai 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mühlberghuber, Kolleginnen und Kollegen haben am 24. März 2022 unter der Nr. **10344/J** eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Auszahlungen von Kinderbetreuungsgeld 2021“ an mich gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Einleitend darf ich festhalten, dass sich die folgenden Daten aus einer jährlich zu erstellenden Auswertung, die an die Europäische Kommission zu übermitteln ist, ergeben. Es handelt sich dabei um Leistungsansprüche im Kalenderjahr 2021, unabhängig davon, wann die Auszahlung erfolgt ist.

**Zu Frage 1:**

1. *In welcher Höhe wurde im Jahr 2021 Kinderbetreuungsgeld ausgezahlt (insgesamt bzw. aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?*

Für das Jahr 2021 wurden 1.165.887.047,09 Euro an Kinderbetreuungsgeld ausgezahlt. Eine Aufschlüsselung nach Bundesländern liegt nicht vor.

**Zu den Fragen 2, 3, 5 und 6:**

2. *In welcher Höhe wurde im Jahr 2021 Kinderbetreuungsgeld an Inländer gezahlt, die ihren Wohnsitz nicht in Österreich hatten?*
3. *In welcher Höhe wurde 2021 an ausländische Staatsbürger ausgezahlt (insgesamt bzw. aufgeschlüsselt nach Bundesländern)?*
5. *Wie viele dieser ausländischen Kindergeldbezieher hatten ihren Wohnsitz nicht in Österreich?*
6. *In welchen Staaten hatten diese Personen ihren Wohnsitz?*

Die folgenden Beträge an Kinderbetreuungsgeld wurden für das Jahr 2021 an Personen mit Wohnort außerhalb Österreichs gezahlt:

Wohnortstaat der Familien-Mitglieder <sup>1</sup>	Anzahl der berechtigen Personen <sup>2</sup>	Anzahl der involvierten Familienmitglieder <sup>3</sup>	Gesamtaufwand (in Euro) <sup>4</sup>
Belgien	7	7	44.695,51
Bulgarien	1	1	3.986,84
Tschechische Republik	536	543	1.680.631,05
Dänemark	1	1	6.183,10
Deutschland	956	977	3.262.076,69
Estland	0	0	0,00
Irland	0	0	0,00
Griechenland	0	0	0,00
Spanien	2	2	15.319,06
Frankreich	0	0	0,00
Kroatien	16	16	46.838,10
Italien	60	62	239.922,06
Zypern	0	0	0,00
Lettland	0	0	0,00
Litauen	0	0	0,00
Luxemburg	1	1	7.781,80
Ungarn	2.145	2.172	6.854.174,41
Malta	0	0	0,00
Niederlande	2	3	6.998,23
Österreich	0	0	0,00
Polen	370	376	1.451.719,39
Portugal	2	2	10.299,52
Rumänien	51	52	213.437,44
Slowenien	674	683	2.553.648,20

Slowakische Republik	639	646	1.857.990,84
Finnland	0	0	0,00
Schweden	0	0	0,00
Vereinigtes Königreich	1	1	2.993,18
Island	0	0	0,00
Liechtenstein	8	9	50.513,25
Norwegen	0	0	0,00
Schweiz	77	78	501.614,14
Summe	5.549	5.632	18.810.822,81

<sup>1</sup> Wohnortstaat des Kindes<sup>2</sup> Anzahl der KBG-Bezieher/innen<sup>3</sup> grundsätzlich kann KBG nur für das jüngste Kind bezogen werden, bei Mehrlingsgeburten gebührt ein Zuschlag, hier werden diese Mehrlingsgeburten mitabgebildet<sup>4</sup> Gesamtaufwand KBG

Die folgende Tabelle splittet die oben genannten Beträge in vorrangige und nachrangige Zuständigkeit (Anm.: bei nachrangiger Zuständigkeit ist ein etwaiger Differenzbetrag auf die Leistung des vorrangigen Staates zu zahlen):

Wohnortstaat der Familienmitglieder <sup>1</sup>	Vorrangig zuständig			Nachrangig zuständig		
	Anzahl der berechtigten Personen			Anzahl der involvierten Familienmitglieder		
	Anzahl der berechtigten Personen <sup>2</sup>	Anzahl der involvierten Familienmitglieder <sup>3</sup>	Gesamt-aufwand in Euro <sup>4</sup>	Anzahl der berechtigten Personen <sup>2</sup>	Anzahl der involvierten Familienmitglieder <sup>3</sup>	Gesamt-aufwand in Euro <sup>4</sup>
Belgien	7	7	44.695,51	0	0	0,00
Bulgarien	1	1	3.986,84	0	0	0,00
Tschech. Republik	418	423	1.618.414,79	143	145	62 216,26
Dänemark	1	1	6.183,10	0	0	0,00
Deutschland	379	388	2.172.861,06	601	613	1.089.215,63
Estland	0	0	0,00	0	0	0,00
Irland	0	0	0,00	0	0	0,00
Griechenland	0	0	0,00	0	0	0,00
Spanien	2	2	15.319,06	0	0	0,00
Frankreich	0	0	0,00	0	0	0,00
Kroatien	7	7	28.836,75	9	9	18 001,35
Italien	16	17	79.934,50	47	48	159 987,56
Zypern	0	0	0,00	0	0	0,00
Lettland	0	0	0,00	0	0	0,00
Litauen	0	0	0,00	0	0	0,00

Luxemburg	0	0	0,00	1	1	7 781,80
Ungarn	1.029	1.042	4.698.838,55	1 164	1 178	2 155 335,86
Malta	0	0	0,00	0	0	0,00
Niederlande	1	1	1.322,23	1	2	5 676,00
Österreich	0	0	0,00	0	0	0,00
Polen	118	120	544.854,35	259	263	906 865,04
Portugal	2	2	10.299,52	0	0	0,00
Rumänien	38	39	185.504,96	13	13	27 932,48
Slowenien	300	304	1.416.306,22	381	386	1 137 341,98
Slowak. Republik	419	423	1.783.706,60	232	235	74 284,24
Finnland	0	0	0,00	0	0	0,00
Schweden	0	0	0,00	0	0	0,00
Ver. Königreich	1	1	2.993,18	0	0	0,00
Island	0	0	0,00	0	0	0,00
Liechtenstein	1	1	5.115,88	8	9	45 397,37
Norwegen	0	0	0,00	0	0	0,00
Schweiz	11	11	64.567,30	69	70	437.046,84
Summel	2.751	2.790	12.683 740,40	2.928	2.972	6.127 082,41

<sup>1</sup> Wohnortstaat des Kindes<sup>2</sup> Anzahl der KBG-Bezieher/innen<sup>3</sup> grundsätzlich kann KBG nur für das jüngste Kind bezogen werden, bei Mehrlingsgeburten gebührt ein Zuschlag, hier werden diese Mehrlingsgeburten mitabgebildet<sup>4</sup> Gesamtaufwand KBG**Zu Frage 4:****4. Welche Nationalität hatten diese ausländischen Staatsbürger?**

Die Nationalitäten der in den Tabellen gelisteten Personen stehen nicht zur Verfügung. Die Monatsstatistik Dezember 2021 ergibt jedoch folgendes Bild:

Es bezogen insgesamt 105.442 Personen mindestens einen Tag Kinderbetreuungsgeld, davon hatten 28.703 Personen keine österreichische Staatsbürgerschaft. Diese Personen hatten folgende Staatsbürgerschaften:

Staatsbürgerschaft	Anzahl der Fälle
Bulgarien	400
Deutschland	2 617
Italien	419
Rumänien	2 615
Slowakei	1 079

Slowenien	585
Tschechische Republik	467
Ungarn	2 322
andere EU/EWR-Staaten	2 550
Bosnien-Herzegowina	1 645
Schweiz	81
Serbien	1 433
Türkei	2 370
andere Staaten	10 120
Nicht-Österreicher/innen gesamt	28 703

Von den 105.442 Personen hatten 1.878 ihren Wohnort nicht in Österreich, sondern in einem anderen Mitgliedstaat der EU (Stand Dezember 2021).

MMag. Dr. Susanne Raab

